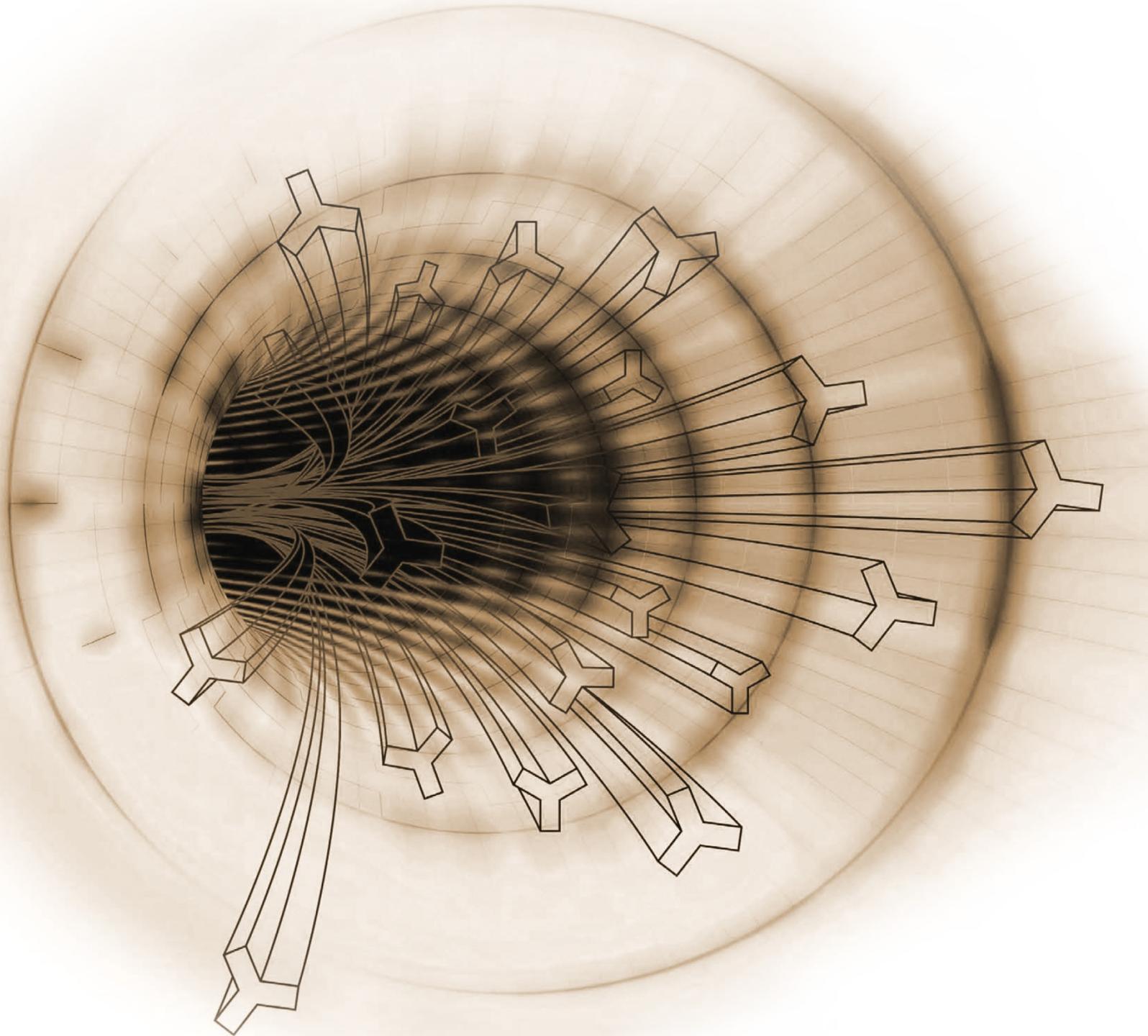


1. ZWISCHENBERICHT JANUAR – MÄRZ 2010



Inhalt

MorphoSys-Konzern:

1. Zwischenbericht Januar – März 2010

- 3 Aktionärsbrief
- 4 Konzern-Zwischenlagebericht
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die ersten drei Monate 2010 und 2009 (ungeprüft)
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) für die ersten drei Monate 2010 und 2009 (ungeprüft)
- 14 Konzernbilanz (IFRS) per 31. März 2010 (ungeprüft) und 31. Dezember 2009
- 16 Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) in den ersten drei Monaten 2010 und 2009 (ungeprüft)
- 18 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die ersten drei Monate 2010 und 2009 (ungeprüft)
- 20 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



auf der Bilanzpressekonferenz im Februar 2010 hat MorphoSys die Absicht bekräftigt, im Verlauf des Jahres seine firmeneigene Medikamentenentwicklung zu forcieren. Die Gesellschaft wird im laufenden Jahr zwischen 26 Mio. € und 29 Mio. € in diesen wichtigen Werttreiber der Zukunft investieren, und trotzdem profitabel bleiben. Neben der Durchführung der klinischen Entwicklungsphase 1b/2a in rheumatoider Arthritis und der Vorbereitung einer Phase 2 in einer zweiten Indikation für unser Leitprogramm MOR103 wird MorphoSys seine Eigenentwicklungsaktivitäten in den nächsten zwölf Monaten weiter beschleunigen und ausweiten. Wir wollen im vierten Quartal dieses Jahres den Antrag für die klinische Erprobung unseres Krebswirkstoffs MOR202 stellen. Daneben plant die Gesellschaft, bis zu vier neue Programme in Eigenregie oder als Co-Development Programm aufzulegen. Unter diesem Aspekt hat MorphoSys mit MOR105 und MOR206 bereits zwei neue Zielmoleküle ausgewählt, die die Basis für zwei noch zu startende neue Programme bilden werden.

Daneben konnte MorphoSys in seinem Segment Partnered Discovery die Forschungsallianz mit Shionogi ausweiten. Nach einer sechsmonatigen Test-Phase, in der die neueste und leistungsfähigste Antikörperbibliothek von MorphoSys HuCAL PLATINUM mit der Vorgängerversion HuCAL GOLD verglichen wurde, hat sich Shionogi für HuCAL PLATINUM entschieden. Die Entscheidung von Shionogi für die leistungsfähigere Version spricht eindeutig für die Qualität und den Erfolg unserer internen Technologieentwicklung der letzten Jahre.

Das Segment AbD Serotec hat vorbereitende Maßnahmen getroffen, um seine Vertriebsorganisation auszuweiten und sein Wachstum in Kontinental- und Osteuropa zu fördern. Daneben hat das Segment deutliche Fortschritte dabei erzielt, unter Einsatz der HuCAL-Technologie kundenspezifische monoklonale Antikörper für Forschung und Diagnostik herzustellen. Die höhere Erfolgsquote ist auf die Verwendung unserer neuesten Technologieplattform HuCAL PLATINUM sowie die ständigen Prozessverfeinerungen und den zunehmenden Automatisierungsgrad zurückzuführen.

Auf Konzernebene betragen die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2010 20,6 Mio. €, ein Anstieg von 8 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich auf 4,7 Mio. € und es ist davon auszugehen, dass die Ausgaben für die eigene Produktentwicklung in den verbleibenden drei Quartalen des Jahres steigen werden.

Vielen Dank für Ihr anhaltendes Interesse an und Ihre Unterstützung für MorphoSys .

Mit freundlichen Grüßen



Dave Lemus
Finanzvorstand
MorphoSys AG

Konzern-Zwischenlagebericht: 1. Januar – 31. März 2010

Branchenüberblick

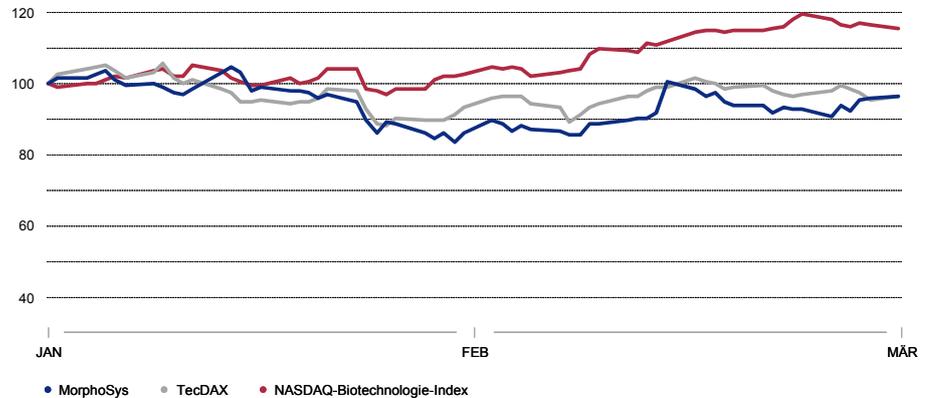
Im ersten Quartal 2010 war der Erwerb von Millipore, einem der größten Lieferanten von Forschungswerkzeugen einschließlich Antikörperreagenzien, durch die deutsche Merck KGaA für rund 5 Mrd. € eine der herausragenden Transaktionen im Antikörperbereich. Andere Transaktionen wie der Erwerb von Facet Biotech durch Abbott oder die Absicht von Cephalon, Ception Therapeutics zu erwerben, waren zum Teil dadurch motiviert, dass die akquirierten Gesellschaften über therapeutische Antikörperkandidaten im mittleren Entwicklungsstadium verfügten.

Zu den bedeutenden Lizenzabkommen zählten die beiden Allianzen im Bereich entzündlicher Erkrankungen zwischen Eli Lilly und Incyte Corp. sowie zwischen AstraZeneca und Rigel Pharmaceuticals. Beide Abkommen umfassten auch klinische Wirkstoffe zur Behandlung entzündlicher Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis (RA) und lösten für den jeweiligen Biotech-Partner Einmalzahlungen in zweistelliger Euro-Millionenhöhe aus.

Im Hinblick auf produktbezogene Nachrichten hat die FDA in den USA dem gegen den IL-6-Rezeptor gerichteten Wirkstoff Actemra® zur Behandlung von RA die Zulassung erteilt. Ein weiteres wichtiges Ereignis im RA-Markt war die Entscheidung von Roche und Biogen Idec, die Entwicklung von Ocrelizumab® zur Behandlung von Arthritis einzustellen, nachdem ein unabhängiges Überwachungsgremium festgestellt hatte, dass die Sicherheitsrisiken größer waren als der Patientennutzen. Das dänische Biotechnologieunternehmen Genmab veröffentlichte seine Ergebnisse zu Zalutumumab®, einem Antikörper gegen den epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor, der den primären Endpunkt der klinischen Erprobung der Phase 3 bei Krebs im Kopf- und Halsbereich verfehlte.

Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie

Der Kurs der MorphoSys-Aktie ist im Verlauf des ersten Quartals 2010 um 1 % seit Jahresbeginn gesunken, während die wichtigen Vergleichsindizes ein unterschiedliches Bild zeigten. Genauer gesagt legte der NASDAQ Biotechnology Index im Quartal um 10,5 % zu, der TecDAX fiel um 1 % und der DAXsubsector Biotechnology Performance Index stieg um 4 %. Eine Vergleichsgruppe von internationalen Antikörperunternehmen (Quelle: BioCentury) konnte um 0,8 % zulegen.

Die MorphoSys-Aktie (4. Januar 2010 = 100 %)

Finanzanalyse

Umsatzerlöse

Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres sind die Konzernumsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2010 um 8 % auf 20,6 Mio. € gestiegen (Q1 2009: 19,1 Mio. €). Dieser Anstieg hat seine wesentlichen Ursachen sowohl in höheren finanzierten Forschungsleistungen und Lizenzgebühren im Segment Partnered Discovery als auch in gestiegenen Umsätzen des Segments AbD Serotec. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen 74 % oder 15,3 Mio. € (Q1 2009: 14,5 Mio. €) zum Konzernumsatz bei, während das Segment AbD Serotec 26 % oder 5,5 Mio. € (Q1 2009: 4,9 Mio. €) erwirtschaftete.

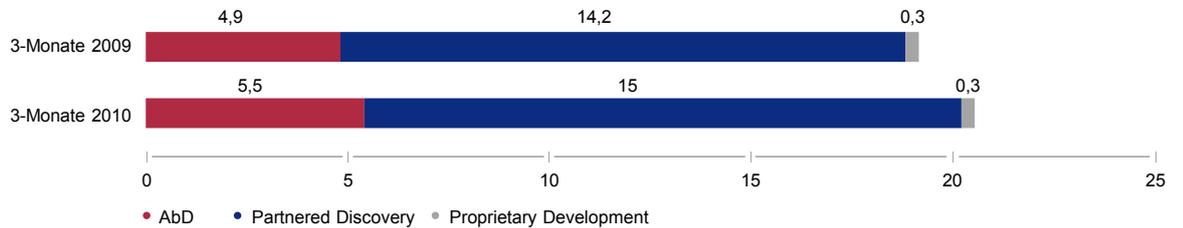
Geographisch gesehen wurden 15 % oder 3,0 Mio. € der kommerziellen Umsatzerlöse von MorphoSys mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika und 85 % oder 17,6 Mio. € mit überwiegend in Europa oder Asien ansässigen Unternehmen getätigt, verglichen mit 20 % bzw. 80 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 13,7 Mio. € (Q1 2009: 11,5 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 1,3 Mio. € (Q1 2009: 2,8 Mio. €), die 8 % des Gesamtumsatzes der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development ausmachten. Die Umsatzerlöse des Segments Proprietary Development beinhalten 0,3 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen (Q1 2009: 0,3 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development stammten zu rund 93 % und der Konzernumsatz zu rund 69 % von den drei größten MorphoSys-Allianzen mit Novartis, Daiichi Sankyo und Merck (Q1 2009: 87 % bzw. 65 % mit Novartis, Daiichi Sankyo und Merck).

Legt man konstante Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2009 zu Grunde, hätten sich die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development auf zusammen 15,4 Mio. € belaufen.

Umsatzentwicklung nach Segmenten (in Mio. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Segment AbD Serotec

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec in den ersten drei Monaten 2010 um 12 % oder 0,6 Mio. € auf 5,5 Mio. € (Q1 2009: 4,9 Mio. €). Unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2009 wären die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec ebenso bei 5,5 Mio. € geblieben.

Zum 31. März 2010 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 1,0 Mio. € (31. März 2009: 2,0 Mio. €).

Betriebliche Aufwendungen

Verglichen mit den ersten drei Monaten 2009 (14,9 Mio. €) haben sich die betrieblichen Aufwendungen in den ersten drei Monaten 2010 um rund 7 % auf 15,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 1,0 Mio. € war hauptsächlich auf die um 9 % bzw. 0,8 Mio. € höheren Kosten für Forschung und Entwicklung und auf den leichten Anstieg der Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung von 4,8 Mio. € auf 4,9 Mio. € zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Segment Partnered Discovery um 2 % auf 5,0 Mio. € (Q1 2009: 4,9 Mio. €) und stiegen im Segment Proprietary Development um 12 % auf 4,6 Mio. € (Q1 2009: 4,1 Mio. €). Im Segment AbD Serotec nahmen die betrieblichen Aufwendungen um 7 % auf 4,6 Mio. € zu (Q1 2009: 4,3 Mio. €) und hätten sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2009 auf 4,5 Mio. € belaufen.

Der Personalaufwand aus Aktienoptionen ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie den Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten. Er belief sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 0,4 Mio. € (Q1 2009: 0,3 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten (COGS) setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec für die in den ersten drei Monaten 2010 abgesetzten Produkte zusammen und sind mit 1,7 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode unverändert geblieben.

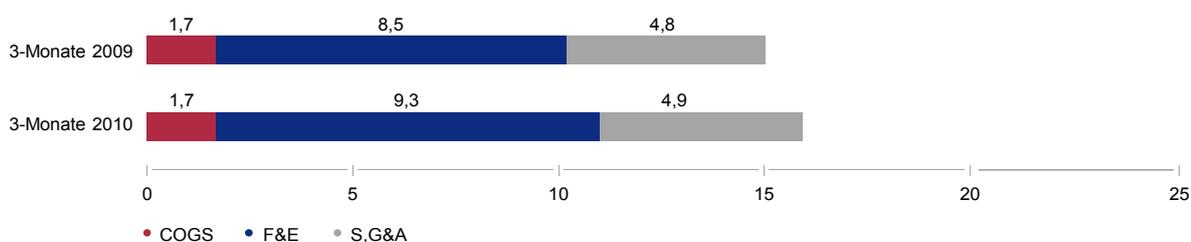
Kosten für Forschung und Entwicklung

In den ersten drei Monaten 2010 sind die Kosten für Forschung und Entwicklung um 0,8 Mio. € auf 9,3 Mio. € (Q1 2009: 8,5 Mio. €) gestiegen. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Personalkosten (Q1 2010: 3,9 Mio. €; Q1 2009: 3,3 Mio. €) sowie auf gestiegene Materialkosten (Q1 2010: 0,8 Mio. €; Q1 2009: 0,4 Mio. €) zurückzuführen. In den ersten drei Monaten 2010 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die firmeneigene Produktentwicklung (ohne segmentbezogene Kostenzuordnungen) in Höhe von 3,8 Mio. € (Q1 2009: 3,7 Mio. €) und für die Technologieentwicklung im Segment Partnered Discovery von 0,5 Mio. € (Q1 2009: 0,1 Mio. €).

Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stiegen die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung (S,G&A) leicht um 0,1 Mio. € auf 4,9 Mio. € (Q1 2009: 4,8 Mio. €).

Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen (in Mio. €)



Sonstige Aufwendungen und Erträge

In den ersten drei Monaten 2010 setzten sich die sonstigen Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Aufwendungen von 0,2 Mio. € (Q1 2009: 0,1 Mio. €) und sonstigen Erträgen von 0,1 Mio. € (Q1 2009: 0,1 Mio. €) zusammen.

Steuern

Für die ersten drei Monate 2010 wies die Gesellschaft einen Aufwand aus überwiegend laufenden Ertragsteuern in Höhe von 1,4 Mio. € (Q1 2009: 1,6 Mio. €) aus.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Periodenüberschuss

Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich für die ersten drei Monate 2010 auf 4,7 Mio. € (Q1 2009: 4,2 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 4,5 Mio. € gegenüber einem EBIT von 5,0 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development erzielten einen Segmentgewinn von 10,0 Mio. € (Q1 2009: Segmentgewinn von 9,3 Mio. €) bzw. einen Segmentverlust von 4,3 Mio. € (Q1 2009: Segmentverlust von 3,8 Mio. €). Das Segment AbD Serotec erzielte mit 0,9 Mio. € eine erhebliche Steigerung des Gewinns (Q1 2009: 0,6 Mio. €); unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2009 hätte sich der Gewinn auf 1,0 Mio. € belaufen.

In den ersten drei Monaten 2010 wurde ein Periodenüberschuss nach Steuern von 3,2 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Überschuss nach Steuern von 3,5 Mio. € in der Vergleichs-

periode des Vorjahres. Der sich für die ersten drei Monate 2010 ergebende unverwässerte Periodenüberschuss je Aktie betrug 0,14 € (Q1 2009: 0,16 €).

Liquidität / Cashflow

Der Mittelzufluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 13,1 Mio. € (Q1 2009: Mittelabfluss von 1,7 Mio. €). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 9,0 Mio. € (Q1 2009: Mittelzufluss von 7,1 Mio. €), während die Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss von 0,1 Mio. € führte (Q1 2009: Mittelabfluss von 0,1 Mio. €).

Zum 31. März 2010 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von insgesamt 147,3 Mio. €, verglichen mit 135,1 Mio. € zum Jahresende 2009.

Aktiva

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2010 um 5,0 Mio. € auf 211,1 Mio. € gegenüber 206,1 Mio. € am 31. Dezember 2009. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 5,4 Mio. €, vor allem aufgrund des Anstiegs sowohl der marktgängigen Wertpapiere (8,1 Mio. €) als auch der liquiden Mittel (4,0 Mio. €), bei einem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,9 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 0,4 Mio. €; Hauptgrund waren planmäßige Abschreibungen auf Lizenzen und Patente.

Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen in den ersten drei Monaten 2010 von 24,3 Mio. € am 31. Dezember 2009 auf 26,5 Mio. € am 31. März 2010. Grund hierfür war vor allem der Anstieg der kurzfristigen Umsatzabgrenzung um 5,2 Mio. €, dem ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,1 Mio. € gegenüberstand.

In den ersten drei Monaten 2010 gingen die langfristigen Verbindlichkeiten um 1,2 Mio. € auf 6,7 Mio. € zurück, was im Wesentlichen auf den Rückgang der langfristigen Umsatzabgrenzung zurückzuführen war.

Eigenkapital

Das Konzern-Eigenkapital belief sich zum 31. März 2010 auf insgesamt 177,9 Mio. € im Vergleich zu 173,9 Mio. € zum 31. Dezember 2009.

Am 31. März 2010 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien 22.677.078 Stück, von denen sich 22.597.182 Stück im Umlauf befanden. Am 31. Dezember 2009 waren 22.660.557 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.580.661 Aktien im Umlauf befunden hatten.

Der Anstieg der sich im Umlauf befindlichen Aktien um 16.521 Stück ergab sich aus der Ausübung von an die Belegschaft gewährten Aktienoptionen.

Investitionen

Im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2010 hat MorphoSys 0,6 Mio. € in Sachanlagen investiert; in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 0,2 Mio. € gewesen. Abschreibungen auf

Sachanlagen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 0,5 Mio. € verglichen mit 0,4 Mio. € in den ersten drei Monaten 2009.

In den ersten drei Monaten 2010 hat die Gesellschaft 0,4 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (Q1 2009: 0,1 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten drei Monaten 2010 auf 0,9 Mio. € und haben sich damit gegenüber den ersten drei Monaten 2009 nicht verändert.

Personal

Anzahl und Qualifikation der Beschäftigten

Zum 31. März 2010 waren im MorphoSys-Konzern 428 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2009: 413). Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2010 beschäftigte der MorphoSys-Konzern 424 Personen (Q1 2009: 338).

Von diesen 428 Personen waren 269 in der Forschung und Entwicklung sowie 159 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2009: 257 bzw. 156).

Am 31. März 2010 zählte MorphoSys insgesamt 125 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2009: 121).

Von den 428 Beschäftigten entfielen 228 auf das Segment Partnered Discovery, 56 auf das Segment Proprietary Development und 144 auf das Segment AbD Serotec (31. Dezember 2009: Segment Partnered Discovery 217, Segment Proprietary Development 56 und Segment AbD Serotec 140).

Zum 31. März 2010 beschäftigte MorphoSys zwei Auszubildende (31. Dezember 2009: drei).

Aktueller Stand der Pipeline

Partnered Discovery

Im Verlauf des ersten Quartals 2010 verblieb die bestehende, mit Partnern betriebene Pipeline therapeutischer Antikörper stabil bei insgesamt 65 aktiven Antikörperentwicklungsprogrammen. Davon befinden sich gegenwärtig 7 Programme in der klinischen Entwicklung, 27 in der präklinischen Entwicklung und 31 im Forschungsstadium (darin nicht enthalten ist der Kandidat zur gemeinsamen Entwicklung mit Novartis).

MorphoSys geht davon aus, dass im verbleibenden Teil des Jahres 2010 zwischen vier und sechs Partnerprogramme die klinische Erprobung erreichen könnten.

Proprietary Development

MOR103

Im Januar 2010 hat MorphoSys die ersten Patienten in die klinische Erprobung der Phase 1b/2a seines Leitwirkstoffs MOR103 eingebunden. Bei dem führenden Entwicklungsprogramm des Unternehmens, MOR103, handelt es sich um einen vollständig humanen HuCAL-Antikörper

gegen GM-CSF (Granulozyten-Makrophagen koloniestimulierender Faktor). Er wurde für den Bereich entzündlicher Erkrankungen wie rheumatoide Arthritis (RA) entwickelt, für die es gegenwärtig keine angemessenen Behandlungsmethoden gibt.

Die randomisierte, doppelt verblindete und Placebo-kontrollierte Studie mit ansteigender Dosis wird voraussichtlich 135 Patienten umfassen und in mehreren klinischen Zentren in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt. Patienten, die trotz vorangegangener Behandlung mit nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAIDs), Corticosteroiden, Antirheumatika der DMARD-Klasse (disease-modifying antirheumatic drugs) und/oder anti-TNF- α -Wirkstoffen weiter an aktiver RA leiden, werden jeweils vier Infusionen mit dem HuCAL-Antikörper MOR103 in drei von Probandengruppe zu Probandengruppe ansteigenden Dosierungen oder Placebo erhalten. Die letzten Patienten werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2011 in die Studie eingebunden; mit den abschließenden Ergebnissen wird für das erste Halbjahr 2012 gerechnet.

Der primäre Endpunkt der Studie ist es, die Sicherheit und Verträglichkeit des Wirkstoffs MOR103 bei mehrfacher Dosierung von bis zu 1,5 mg/kg bei Patienten mit aktiver RA zu bestimmen. Als weitere Zielvorgaben werden die pharmakokinetischen Eigenschaften des Wirkstoffs und seine Immunogenität untersucht sowie sein Potenzial, die klinischen Anzeichen und Symptome wie Gelenkentzündungen und Knochenödeme bei RA-Patienten zu mindern. Zusätzlich werden die gezeigten Therapieerfolge anhand der Reaktionskriterien von ACR und EULAR28 bewertet sowie Therapiebeurteilungen aus Patientensicht einbezogen.

MOR202

MOR202 wird im Jahr 2010 mit einigen umfangreichen toxikologischen Untersuchungen in Richtung Klinik entwickelt. Die Gesellschaft geht davon aus, im vierten Quartal 2010 den Antrag zum Start der klinischen Erprobung zu stellen und Anfang 2011 mit einer Studie der Phase 1/2 zu beginnen.

Pipeline-Programme in der frühen Entwicklungsphase

Die Arbeiten an den beiden Programmen im Frühstadium, MOR205 und MOR104, für die Bereiche Krebs und Entzündungskrankheiten verlaufen weiter wie geplant. Das sich im Frühstadium befindliche Programm MOR203 wurde eingestellt. MorphoSys hat für die Bereiche Krebs und Entzündungskrankheiten zwei neue Zielmoleküle ausgewählt, die die Basis für die zwei noch zu startenden Programme MOR105 und MOR206 bilden werden.

Erforschung von Zielmolekülen

Die Antikörper-Allianz mit Galapagos NV im Bereich Knochen- und Gelenkserkrankungen wurde um ein weiteres Antikörperzielmolekül von drei auf nun insgesamt vier Programme erweitert. Ziel ist es, neuartige Wirkmechanismen zur Behandlung von Knochen- und Gelenkserkrankungen wie rheumatoide Arthritis, Osteoporose und Osteoarthritis zu erforschen und darauf aufbauend Antikörpertherapeutika zu entwickeln. Bisher wurden Antikörper mit hoher Spezifität gegen das erste Zielmolekül hergestellt, die nun in krankheitsspezifischen *in-vitro*- und *in-vivo*-Experimenten getestet werden. Bei der Auswahl der Zielmoleküle wurden diejenigen bevorzugt, bei denen der Wert der Programme etwa durch Patentanmeldungen weiter erhöht werden kann.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen haben sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Situation nicht wesentlich geändert.

Ausblick

Die Gesellschaft hat zuletzt im Februar 2010 eine Prognose abgegeben. Sie rechnet für das Gesamtjahr 2010 mit einem Konzernumsatz zwischen 89 Mio. € und 93 Mio. € sowie einem operativen Gewinn von 5 Mio. € bis 9 Mio. € bei Investitionen in die Technologie- und Produktentwicklung in Höhe von 26 Mio. € bis 29 Mio. € (2009: 19,3 Mio. €). Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für die ersten drei Monate 2010 hat MorphoSys seine Prognose für das Gesamtjahr bestätigt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – ungeprüft

	Anhang	Drei Monate zum 31.03.2010 €	Drei Monate zum 31.03.2009 €
Umsatzerlöse	2	20.565.380	19.134.502
Betriebliche Aufwendungen	2		
Herstellungskosten		1.728.501	1.663.498
Kosten für Forschung und Entwicklung		9.311.518	8.483.600
Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		4.862.083	4.769.141
Betriebliche Aufwendungen gesamt		15.902.102	14.916.239
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.663.278	4.218.263
Finanzerträge		36.367	907.453
Finanzaufwendungen		4.440	1.230
Sonstige Erträge		116.029	112.269
Sonstige Aufwendungen		236.991	148.321
Ergebnis vor Steuern		4.574.243	5.088.434
Ertragsteuern		1.382.339	1.581.586
Periodenüberschuss		3.191.904	3.506.848
Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert		0,14	0,16
Periodenüberschuss je Aktie, verwässert		0,14	0,16
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses je Aktie		22.592.412	22.410.141
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses je Aktie		22.743.001	22.517.647

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Gesamtergebnisrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) – ungeprüft

	Drei Monate zum 31.03.2010	Drei Monate zum 31.03.2009
	€	€
Periodenüberschuss	3.191.904	3.506.848
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	82.513	-532.256
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen bei Veräußerung von Wertpapieren in die Gewinn- und Verlustrechnung)	0	-767.780
Latente Steuern	-21.726	140.143
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	60.787	-392.113
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	-85	-3.185
Währungsgewinn aus der Konsolidierung	60.554	261.464
Gesamtergebnis	3.313.160	3.373.014

Konzernbilanz (IFRS) - ungeprüft

	31.03.2010 (ungeprüft)	31.12.2009
Anhang	€	€
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	45.349.187	41.255.316
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	101.954.837	93.883.571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.313.554	11.156.559
Forderungen aus Ertragsteuern	142.876	794.855
Sonstige Forderungen	301.152	257.550
Vorräte, netto	3.720.716	3.990.238
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte	3.426.764	3.481.709
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	772.423	771.798
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	160.981.509	155.591.596
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen, netto	5.150.663	4.996.804
Patente, netto	669.064	789.798
Lizenzen, netto	13.510.193	13.780.534
Software, netto	658.034	712.482
Know-how und Kundenstamm, netto	1.997.846	2.083.633
Geschäfts- oder Firmenwert	26.706.372	26.742.173
Aktive latente Steuern	237.547	221.534
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil	1.142.930	1.172.041
Langfristige Vermögenswerte gesamt	50.072.649	50.498.999
AKTIVA GESAMT	211.054.158	206.090.595

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Gesamtergebnisrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Anhang	31.03.2010 (ungeprüft)	31.12.2009
	€	€
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.006.156	14.106.352
Lizenzverbindlichkeiten	459.696	100.746
Rückstellungen und Steuerverbindlichkeiten	2.254.223	1.426.760
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil	13.784.087	8.618.250
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	26.504.162	24.252.108
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil	43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil	4.435.053	5.579.610
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	32.670	32.670
Latente Steuerverpflichtungen	2.176.565	2.248.498
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	6.687.632	7.904.122
Eigenkapital		
Grundkapital, 1,00 € Nennwert;		
42.400.635 und 42.400.635 genehmigte Stammaktien in 2010 bzw. 2009		
22.677.078 und 22.660.557 ausgegebene Stammaktien in 2010 und 2009		
22.597.182 und 22.580.661 Stammaktien im Umlauf in 2010 und 2009		
Eigene Aktien (79.896 und 79.896 Aktien in 2010 und 2009), zu Anschaffungskosten	3 22.667.304	22.650.783
Kapitalrücklage	3 162.229.586	161.631.268
Rücklagen	1.504.374	1.383.118
Bilanzverlust	-8.538.900	-11.730.804
Eigenkapital gesamt	177.862.364	173.934.365
PASSIVA GESAMT	211.054.158	206.090.595

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – ungeprüft

	Grundkapital	
	Aktien	€
Stand am 1. Januar 2009	22.478.787	22.478.787
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	13.500	13.500
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinn aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. März 2009	22.492.287	22.492.287
Stand am 1. Januar 2010	22.660.557	22.660.557
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	16.521	16.521
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinn aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. März 2010	22.677.078	22.677.078

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Gesamtergebnisrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

	Aktien	Eigene Aktien €	Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Wäh- rungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanzverlust €	Gesamtes Eigenkapital €
	79.896	-9.774	158.523.363	4.163.972	-2.474.261	-20.694.899	161.987.188
	0	0	282.136	0	0	0	282.136
	0	0	47.655	0	0	0	61.155
	0	0	0	-392.113	0	0	-392.113
	0	0	0	-3.185	0	0	-3.185
	0	0	0	0	261.464	0	261.464
	0	0	0	0	0	3.506.848	3.506.848
	0	0	0	-395.298	261.464	3.506.848	3.373.014
	79.896	-9.774	158.853.154	3.768.674	-2.212.797	-17.188.051	165.703.493
	79.896	-9.774	161.631.268	3.371.195	-1.988.077	-11.730.804	173.934.365
	0	0	384.669	0	0	0	384.669
	0	0	213.649	0	0	0	230.170
	0	0	0	60.787	0	0	60.787
	0	0	0	-85	0	0	-85
	0	0	0	0	60.554	0	60.554
	0	0	0	0	0	3.191.904	3.191.904
	0	0	0	60.702	60.554	3.191.904	3.313.160
	79.896	-9.774	162.229.586	3.431.897	-1.927.523	-8.538.900	177.862.364

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – ungeprüft

Drei Monate zum 31. März	Anhang	2010 €	2009 €
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Periodenüberschuss		3.191.904	3.506.848
Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		1.428.975	1.279.863
Steuerertrag		– 199.120	– 41.734
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		0	– 771.555
Unrealisierter Nettoverlust aus derivativen Finanzinstrumenten		126.193	103.016
Verlust/ Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen		3.870	– 497
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		– 9.295.676	– 7.998.800
Aktienbasierte Vergütung		384.669	282.136
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.886.169	– 1.554.658
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen		1.081.907	1.305.065
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen		1.451.547	1.518.484
Lizenzverbindlichkeiten		358.949	2.110.793
Sonstige Verbindlichkeiten		– 4.777.587	– 2.831.794
Umsatzabgrenzung		13.316.956	1.163.314
Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.958.756	– 1.929.519
Gezahlte Zinsen		3.869	0
Erhaltene Zinsen		– 36.365	– 136.405
Gezahlte Ertragsteuern		136.240	395.476
Mittelzufluss/ -abfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.062.500	– 1.670.448

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Gesamtergebnisrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Drei Monate zum 31. März	An- hang	2010 €	2009 €
Investitionstätigkeit:			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		-7.988.753	0
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		0	7.345.773
Erwerb von Sachanlagen		-637.227	-159.873
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	530
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		-375.656	-131.281
Mittelabfluss/ -zufluss aus der Investitionstätigkeit, netto		-9.001.636	7.055.149
Finanzierungstätigkeit:			
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		230.122	61.155
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		0	-1.850
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		-175.900	-173.304
Erlöse aus der Veräußerung von derivativen Finanzinstrumenten		0	47.000
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit, netto		54.222	-66.999
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		-21.215	-17.862
Zunahme der liquiden Mittel		4.093.871	5.299.840
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		41.255.316	40.113.727
Liquide Mittel am Ende der Periode		45.349.187	45.413.567

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie gemäß den von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2010 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

1 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten drei Monate 2010 angewandt.

Der Konzern wendet IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (in Kraft seit dem 1. Januar 2009) an. IFRS 8 ersetzt IAS 14 und bringt die Segmentberichterstattung in Einklang mit den Vorschriften des US-Standards SFAS 131 „Disclosures about segments of an enterprise and related information“. Der Standard schreibt einen ‚Management Approach‘ vor, nach dem die Segmentinformationen in der gleichen Weise aufzubereiten sind wie für die Zwecke der internen Berichterstattung. Zum 30. Juni 2009 hat der Konzern ein drittes Geschäftssegment „Therapeutic Antibodies – Proprietary Development“ eingerichtet.

2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Teilaktivität einer wirtschaftlichen Einheit, die geschäftliche Aktivitäten betreibt, mit denen sie Umsätze und Erträge erwirtschaften kann und aus denen ihr Aufwendungen entstehen können, deren betrieblicher Erfolg regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Einheit überprüft wird und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente und die geographischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentberichtsformat nach Geschäftssegmenten bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des „dealing at arm’s length“ im Fremdvergleich ermittelt.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

Partnered Discovery

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von humanen Antikörpertherapeutika. Die Gesellschaft verwertet ihre Technologie in Kooperationen mit zahlreichen Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Aktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen werden in diesem Segment ausgewiesen.

Proprietary Development

Dieses Segment umfasst alle Aktivitäten in Zusammenhang mit der Eigenentwicklung von therapeutischen Antikörpern. Gegenwärtig beinhaltet dieses Segment die beiden firmeneigenen Antikörperprogramme MOR103 und MOR202 sowie vier Programme im Forschungsstadium und ein Programm mit Novartis in der präklinischen Entwicklung. Eigenentwickelte Wirkstoffe können, sobald sie ein Entwicklungsstadium erreicht haben, in dem der Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit erbracht ist, an Partner auslizenzieren werden.

AbD Serotec

Das Geschäftssegment AbD Serotec erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungs- und Diagnostikzwecken. Es verwertet die HuCAL-Technologie zur gezielten und maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für seine Kunden. Das Segment erwirtschaftet daneben Umsätze mit Katalog-Antikörpern und mit der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

SEGMENT ÜBERGREIFENDE ANGABEN

Bei den Segment übergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen betreffen den Standort der Vermögenswerte.

Drei Monate zum 31. März (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse, gesamt	15.052	14.234	253	253
Umsatzerlöse, extern	15.052	14.234	253	253
Umsatzerlöse, intersegmentär	-	-	-	-
Betriebliche Aufwendungen gesamt	5.008	4.910	4.588	4.067
Herstellungskosten	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.777	4.679	4.588	4.067
Aufwendungen intersegmentär	231	231	-	-
Segmentergebnis	10.044	9.324	-4.335	-3.814
Finanzerträge	-	-	-	-
Finanzaufwendungen	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-
Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-
Ertragsteuern	-	-	-	-
Periodenüberschuss	-	-	-	-

-  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-  Gesamtergebnisrechnung
-  Konzernbilanz
-  Konzern-Eigenkapitalentwicklung
-  Konzern-Kapitalflussrechnung
-  Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Konzern	
2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
5.491	4.879	-	-	-231	-231	20.565	19.135
5.260	4.648	-	-	-	-	20.565	19.135
231	231	-	-	-231	-231	-	-
4.570	4.255	1.967	1.915	-231	-231	15.902	14.916
1.729	1.664	-	-	-	-	1.729	1.664
2.841	2.591	1.967	1.915	-	-	14.173	13.252
-	-	-	-	-231	-231	-	-
921	624	-1.967	-1.915	-	-	4.663	4.219
-	-	-	-	-	-	36	907
-	-	-	-	-	-	4	1
-	-	-	-	-	-	116	112
-	-	-	-	-	-	237	148
-	-	-	-	-	-	4.574	5.089
-	-	-	-	-	-	1.382	1.582
-	-	-	-	-	-	3.192	3.507

Im Jahr 2007 wurde für Leistungen, die das Segment AbD Serotec für das Segment Partnered Discovery erbringt, ein Umsatzverteilungsvertrag geschlossen. Die Ausgleichszahlung an das Segment AbD Serotec belief sich für die ersten drei Monate 2010 auf 0,2 Mio. €.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse:

Drei Monate zum 31. März	2010	2009
(in T €)		
Deutschland	1.703	1.513
Sonstiges Europa und Asien	15.479	13.435
USA und Kanada	3.026	3.894
Sonstige	357	293
Gesamt	20.565	19.135

3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Gezeichnetes Kapital

Am 31. März 2010 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 22.677.078 € (31. Dezember 2009: 22.660.557 €). Aus der Ausübung von 16.521 an das Management und die Belegschaft gewährten Optionen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten drei Monaten 2010 um 16.521 €. Zum 31. März 2010 beliefen sich die eigenen Aktien auf 9.774 € (31. Dezember 2009: 9.774 €).

Kapitalrücklage

Am 31. März 2010 belief sich die Kapitalrücklage auf 162.229.586 € (31. Dezember 2009: 161.631.268 €). Der Anstieg um insgesamt 598.318 € ergab sich aus Rückstellungen für Personalaufwand aus Aktienoptionen in Höhe von 384.669 € und der Ausübung ausgegebener Aktienoptionen in Höhe von 213.649 €.

4 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen

Im ersten Quartal 2010 wurden im Vergleich zum 31. Dezember 2009 keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährt.

5 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit seiner Geschäftsleitung und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehende Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft

dem Vorstand Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen gewährt. Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten drei Monate 2010 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

Aktien	01.01.10	Zugänge	Verfall	Verkäufe	31.03.10
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	416.385	0	0	0	416.385
Dave Lemus	5.400	0	0	0	5.400
Dr. Arndt Schottelius	500	1.000	0	0	1.500
Dr. Marlies Sproll	105	0	0	0	105
Gesamt	422.390	1.000	0	0	423.390
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	7.290	0	0	0	7.290
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	16.809	0	0	0	16.809

Aktienoptionen	01.01.10	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.10
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	299.445	0	0	0	299.445
Dave Lemus	110.172	0	0	0	110.172
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	177.867	0	0	0	177.867
Gesamt	677.484	0	0	0	677.484
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

Wandelschuldverschreibungen

	01.01.10	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.10
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	30.000	0	0	0	30.000
Dave Lemus	30.000	0	0	0	30.000
Dr. Arndt Schottelius	0	0	0	0	0
Dr. Marlies Sproll	30.000	0	0	0	30.000
Gesamt	90.000	0	0	0	90.000
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

6 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten drei Monaten 2010 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Impressum

Kontakt

**Unternehmenskommunikation
und Investor Relations**

Tel.: +49 89 899 27-404

Fax: +49 89 899 27-5404

E-Mail: investors@morphosys.com

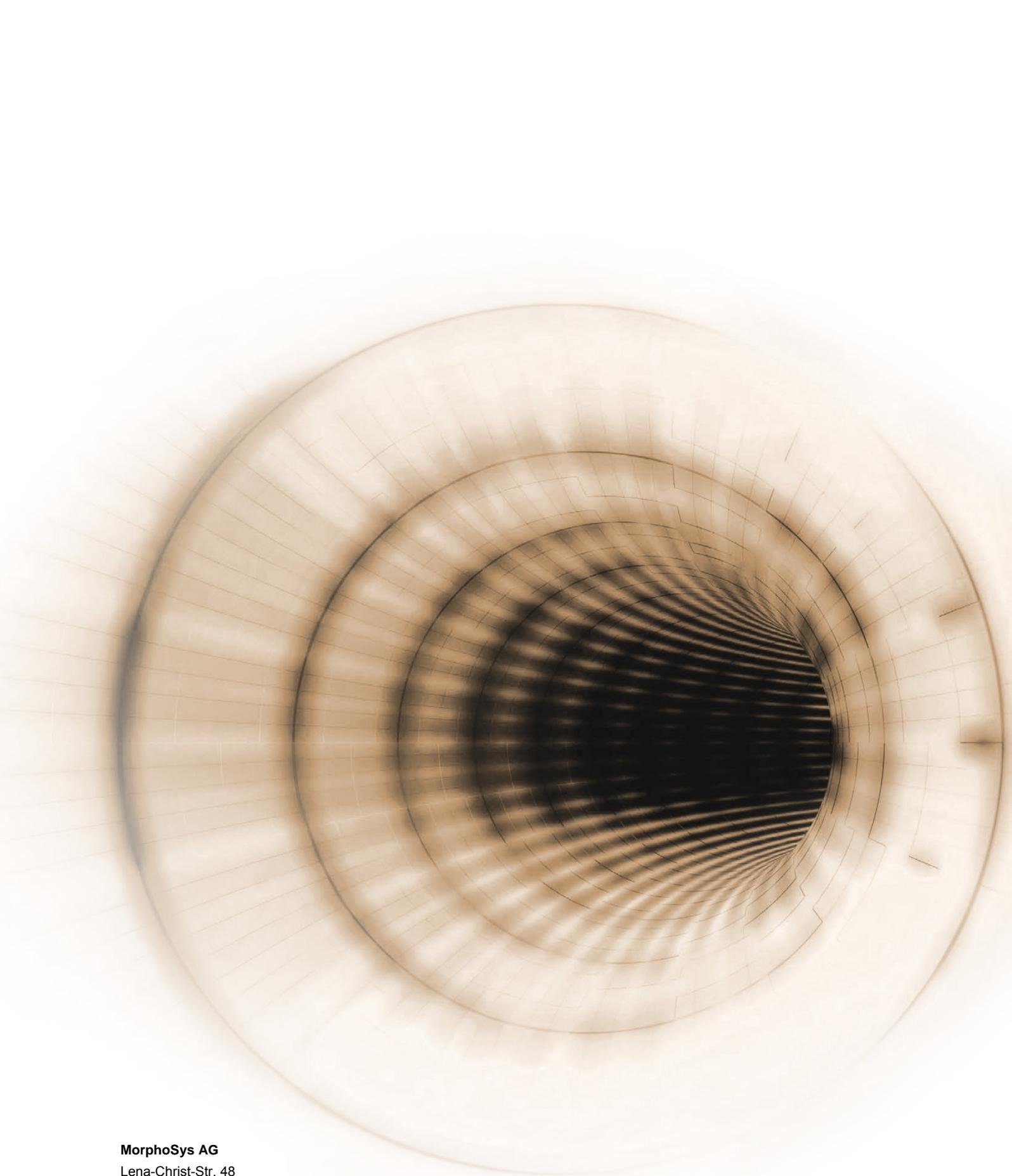
E-Mail: info@morphosys.com

Internet: www.morphosys.de

Veröffentlicht am 27. April 2010

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], CysDisplay[®] und RapMAT[®] sind eingetragene
Warenzeichen der MorphoSys AG.



MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland

E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de